RÜCKMELDUNGEN

Horizonte 135, S. 48 «Lingua franca für die Forschungsevaluation»

Wider die irrationale Seite des Englischgebrauchs

Die Empfehlung von Laura Bernardi, Mehrsprachigkeit für die Nutzung von Forschungsergebnissen zu unterstützen, sollte in Richtlinien des SNF zur Auflage werden. So wäre für Forschungsfelder wie Bildung oder soziale Arbeit darauf zu verpflichten, den Hauptbericht in mindestens einer Landessprache zu veröffentlichen. Zwei Beispiele, warum: Zentrale Studien wie etwa eine Metaanalyse zu den Einflussfaktoren auf hochschulische Studienleistungen werden nur auf Englisch veröffentlicht, obwohl von Deutschsprachigen verfasst. Deutschsprachige Forschende zitieren selbst bei Publikationen für das Praxisfeld ausschliesslich die Originalausgaben, obwohl sie teilweise gravierende Fehler enthalten, die in den Übersetzungen deklariert und bereinigt sind.

Wolfgang Beywl, Windisch, Professor für Erziehungswissenschaft an der FHNW

Horizonte
Das Schweizer Forschungsmagazin.
36. Jahrgang, Nr. 136, März 2023, S. 50

RÜCKMELDUNGEN

Horizonte 135, S. 48 «Lingua franca für die Forschungsevaluation»

Wider die irrationale Seite des Englischgebrauchs

Die Empfehlung von Laura Bernardi, Mehrsprachigkeit für die Nutzung von Forschungsergebnissen zu unterstützen, sollte in Richtlinien des SNF zur Auflage werden. So wäre für Forschungsfelder wie Bildung oder soziale Arbeit darauf zu verpflichten, den Hauptbericht in mindestens einer Landessprache zu veröffentlichen. Zwei Beispiele, warum: Zentrale Studien wie etwa eine Metaanalyse zu den Einflussfaktoren auf hochschulische Studienleistungen werden nur auf Englisch veröffentlicht, obwohl von Deutschsprachigen verfasst. Deutschsprachige Forschende zitieren selbst bei Publikationen für das Praxisfeld ausschliesslich die Originalausgaben, obwohl sie teilweise gravierende Fehler enthalten, die in den Übersetzungen deklariert und bereinigt sind.

Wolfgang Beywl, Windisch, Professor für Erziehungswissenschaft an der FHNW

Horizonte
Das Schweizer Forschungsmagazin.
36. Jahrgang, Nr. 136, März 2023, S. 50

RÜCKMELDUNGEN

Horizonte 135, S. 48 «Lingua franca für die Forschungsevaluation»

Wider die irrationale Seite des Englischgebrauchs

Die Empfehlung von Laura Bernardi, Mehrsprachigkeit für die Nutzung von Forschungsergebnissen zu unterstützen, sollte in Richtlinien des SNF zur Auflage werden. So wäre für Forschungsfelder wie Bildung oder soziale Arbeit darauf zu verpflichten, den Hauptbericht in mindestens einer Landessprache zu veröffentlichen. Zwei Beispiele, warum: Zentrale Studien wie etwa eine Metaanalyse zu den Einflussfaktoren auf hochschulische Studienleistungen werden nur auf Englisch veröffentlicht, obwohl von Deutschsprachigen verfasst. Deutschsprachige Forschende zitieren selbst bei Publikationen für das Praxisfeld ausschliesslich die Originalausgaben, obwohl sie teilweise gravierende Fehler enthalten, die in den Übersetzungen deklariert und bereinigt sind.

Wolfgang Beywl, Windisch, Professor für Erziehungswissenschaft an der FHNW

Horizonte
Das Schweizer Forschungsmagazin.
36. Jahrgang, Nr. 136, März 2023, S. 50